

Germanismen im kroatischen Zwischenmuhrgebiet

Benko, Zdravka

Master's thesis / Diplomski rad

2022

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište u Rijeci, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://um.nsk.hr/um:nbn:hr:186:514019>

Rights / Prava: [In copyright](#)/[Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2025-01-01**



Repository / Repozitorij:

[Repository of the University of Rijeka, Faculty of Humanities and Social Sciences - FHSSRI Repository](#)



**SVEUČILIŠTE U RIJECI
FILOZOFSKI FAKULTET**

Zdravka Benko

**Germanismen im kroatischen
Zwischenmuhrgbiet**

(DIPLOMSKI RAD)

Rijeka, 2022.

SVEUČILIŠTE U RIJECI
FILOZOFSKI FAKULTET
Odsjek za germanistiku

Zdravka Benko
Matični broj: 0009075482

Germanismen im kroatischen Zwischenmuhrgbiet

DIPLOMSKI RAD

Diplomski sveučilišni studij: Njemački jezik i književnost

Mentor: prof. dr. sc. Aneta Stojić

Rijeka, 2022.

UNIVERSITÄT RIJEKA
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ABTEILUNG FÜR GERMANISTIK

Germanismen im kroatischen Zwischenmuhrgebiet

Master-Arbeit

Verfasst von:
Zdravka Benko

Betreut von:
Prof. Dr. Aneta Stojić

Rijeka, September 2022

Abstract

Das Thema der vorliegenden Arbeit sind Germanismen im kroatischen Zwischenmuhurgebiet. Ziel dieser Arbeit ist es, mit Hilfe einer Fragebogenuntersuchung und Liste etablierter Germanismen festzustellen, inwieweit die deutsche Sprache in der kroatischen, bzw. Sprache der Bewohner des Zwischenmuhurgebiets, verankert ist. Im theoretischen Teil der Arbeit werden zuerst die kroatisch-deutschen Sprachkontakte erläutert, danach werden deutsche Lehnwörter in Kroatien erwähnt, wie auch überregionale deutsche Lehnwörter. Im empirischen Teil der Arbeit wird die durchgeführte Untersuchung dargestellt. Es wurde eine Fragebogenuntersuchung durchgeführt, die zum Ziel hatte, festzustellen, inwieweit die Bevölkerung des Zwischenmuhurgebiets (auch: Međimurje) täglich unter dem Einfluss der Germanisierung steht. Die Ergebnisse zeigen, dass mehr als 90% der befragten Bevölkerung Germanismen anstelle von kroatischen standardsprachlichen Ausdrücken in ihrer Alltagskommunikation verwendet.

Schlüsselwörter: kroatisch-deutscher Sprachkontakt, deutsche Lehnwörter, Germanismen, überregionale Germanismen

Tema ovog diplomskog rada su germanizmi na području regije Međimurje. Cilj je rada zu pomoć provedene ankete i popisa germanizama prikazati, u kojoj mjeri se je njemački jezik uvriježen u hrvatskome, odnosno u mjesnom govoru stanovništva Međimurja. U teorijskom dijelu rada objašnjeni su hrvatsko-njemački jezični dodiri kroz povijest te potom njemačke posuđenice u Hrvatskoj i nadregionalni germanizmi. U empirijskom dijelu rada prikazano je provedeno istraživanje. Provedena je anketa čiji je cilj bio prikazati u kojoj je mjeri stanovništvo Međimurja svakodnevno pod utjecajem germanizacije. Dobiveni rezultati pokazali su da više od 90% ispitanog stanovništva u svakodnevnoj komunikaciji umjesto hrvatskih književnih riječi koristi germanizme.

Ključne riječi: hrvatsko-njemački jezični dodiri, njemačke posuđenice, germanizmi, nadregionalni germanizmi

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die am heutigen Tag abgegebene Master-Arbeit selbständig verfasst und ausschließlich die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Rijeka, den _____ Unterschrift _____

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung.....	7
2 Kroatisch-deutscher Sprachkontakt	8
2.1 Phasen des kroatisch-deutschen Sprachkontakts	9
2.2 Deutsche Lehnwörter im Kroatischen	11
2.3 Überregionale deutsche Lehnwörter	12
2.4 Überregionale Germanismen und ihre standardsprachlichen kroatischen und deutschen Entsprechungen.....	14
3 Empirische Untersuchung.....	28
3.1 Methodologie	28
3.2 Ergebnisse	28
3.1.1 Demographische Angaben.....	29
3.1.2 Resultate hinsichtlich der Kenntnis und Verwendung der Germanismen	30
4 Schlussfolgerung.....	57
5 Literaturverzeichnis	58
Anhang.....	59

1 Einleitung

Thema dieser Master-Arbeit sind Germanismen im kroatischen Zwischenmuhrgbiet, bzw. kroatisch-deutsche Sprachkontakte mit besonderer Berücksichtigung der Kenntnis und des Gebrauchs im Zwischenmuhrgbiet, der nördlichsten Region in der Republik Kroatien (auch: Međimurje). Da ich aus diesem Gebiet stamme und in meiner alltäglichen Kommunikation viele Germanismen bzw. deutsche Lehnwörter gebrauche, deren deutscher Herkunft ich mir als Germanistikstudentin bewusst bin, fand ich die Idee, die Kenntnis und den Gebrauch der Germanismen in dieser Region zu untersuchen, sehr interessant, weshalb ich mich schließlich für die Bearbeitung dieses Themas entschieden habe.

Die Master-Arbeit besteht aus fünf Kapiteln. Zu Beginn werden die kroatisch-deutschen Sprachkontakte dargestellt, von den Anfängen, über die Phasen des kroatisch-deutschen Sprachkontaktes bis zu den Arten von Germanismen und der Zeit ihrer Entlehnung. Daraufhin wird erklärt, was überregionale deutsche Lehnwörter sind, wie sie erhoben wurden und welchen semantischen Bereichen sie zugeordnet werden können. Im dritten Kapitel wird die empirische Untersuchung, die im Rahmen der Arbeit durchgeführt wurde, dargestellt. Es handelt sich um eine Umfragebogenuntersuchung, die zum Ziel hatte, festzustellen, welche überregionalen Germanismen im Zwischenmuhrgbiet, bzw. in der Region Međimurje, bekannt sind und auch heute aktiv in der Alltagssprache gebraucht werden. Die Resultate zeigen, dass alle in der Umfragebogenuntersuchung erwähnte Germanismen ein Teil der Alltagskommunikation der Bewohner von Međimurje sind. Am Ende der Arbeit erfolgt eine Schlussfolgerung und das Quellenverzeichnis.

Ziel der Arbeit ist es festzustellen, inwieweit der jahrhundertelange Einfluss der deutschen Sprache im Zwischenmuhrgbiet in Form von Germanismen noch heute präsent ist.

2 Kroatisch-deutscher Sprachkontakt

Der Sprachkontakt ist die gesprochene Kommunikation zwischen zwei Sprachgemeinschaften, die durch geografische, historische, gesellschaftspolitische, kulturelle und psychologische Faktoren bedingt ist (vgl. Štebih-Golub 2010: 11). Keine Sprache der Welt konnte sich dem Einfluss anderer Sprachen entziehen. So kam auch die kroatische Sprache im Laufe ihrer gesamten Geschichte aufgrund sozialer und geopolitischer Umstände in direkten oder indirekten Kontakt mit verschiedenen europäischen Sprachen, insbesondere der deutschen Sprache:

„Indem die kroatische Sprache Wörter und Elemente aus der deutschen Sprache aufnahm, füllte sie, mit schon vorgefertigten Lösungen, die lexikalischen Lücken in ihrem lexikalischen System und bereicherte so ihren Wortschatz.“ (Puškar 2010: 129)

Wörter, die aus der deutschen Sprache in die kroatische übernommen werden, werden allgemein Germanismen oder auch deutsche Lehnwörter genannt (vgl. Stojić 2006: 39). Nach Štebih-Golub (2010: 35) sind Germanismen Zeugen der gemeinsamen Geschichte beider Völker, die seit Jahrhunderten enge soziale und politische Kontakte haben. Wegen dieser engen Kontakte gibt es in der kroatischen Sprache eine große Anzahl von deutschen Lehnwörtern. Die ältesten deutschen Lehnwörter stammen noch aus der Zeit vor den direkten kroatisch-deutschen Beziehungen und „das sind allslawische deutsche Lehnwörter, bzw. germanische Wörter, die in allen slawischen Sprachen entlehnt wurden.“ (Stojić 2006: 40) Es ist bekannt, dass die Deutschen und Slawen bereits in den ersten Jahrhunderten der neuen Ära in Kontakt kamen, wie die sogenannten panslawischen Germanismen belegen, bzw. alle Lehnwörter aus der urgermanischen und gotischen Sprache, wie auch westgermanische Dialekte (vgl. Štebih-Golub, 2010: 35). Die ersten deutschen Lehnwörter wurden somit noch vor der Ansiedlung des kroatischen Volkes in seiner heutigen Heimat aufgenommen, weil noch vor der Völkerwanderung die slawischen Völker viele deutsche Lehnwörter in ihre Sprache aufnahmen (vgl. Stojić 2008: 357). Der kroatisch-deutsche Sprachkontakt begann somit vor der Migration der Kroaten in ihre neue Heimat und hinterließ tiefe Spuren sowohl in der älteren als auch in der neueren kroatischen Geschichte (vgl. Stojić 2008:357). Nach Dragičević (2005: 85) haben Kontakte zwischen der kroatischen und deutschen

Sprache im frühen Mittelalter begonnen, zur Zeit der fränkischen Eroberungen im VIII. und IX. Jahrhundert. Diese dauerten mit unterschiedlicher Intensität bis Anfang des 20. Jahrhunderts an. Unter den ältesten Lehnwörtern, die die kroatische Sprache seit dem kulturellen und sprachlichen Kontakt zwischen Slawen und Deutschen in ihrer lexikalischen Sammlung geerbt hat, sind viele slawische Germanismen wie *knez*, *šljem*, *hljeb*, *kupiti*, *puk* und *škrinja* bekannt (vgl. Puškar 2010: 129). Man kann feststellen, dass die deutsche Sprache die kroatische nachhaltig und stark in der Geschichte beeinflusst hat und auch heute sind ihre Spuren erkennbar.

Die meisten Germanismen wurden im 18., 19. und 20. Jahrhundert zusammen mit Konzepten aus dem kulturellen Wachstum und Artefakten der industriellen Zivilisation entlehnt (Turk, Opašić 2008: 75). Die fruchtbarste Zeit der Entlehnung war während der Habsburgermonarchie und der österreichisch-ungarischen Monarchie, als sich große Möglichkeiten der sprachlichen Entlehnung eröffneten:

„Vom 16. bis 19. Jahrhundert gab es einen direkten deutsch-kroatischen Sprachkontakt in der gemeinsamen Habsburger Monarchie und im Österreich-Ungarischen Staat (1527-1918), wodurch der soziolinguistische Kontext für die direkte Entlehnung deutscher Wörter ins Kroatische gegeben war.“ (Stojić 2006: 42)

Nach Žepić (2002: 214, 220) war die feste Beziehung zwischen Kroatien und Österreich eine historische Grundlage der kroatisch-deutschen Sprachkontakte. Noch heute ist die Bedeutung der deutschen Sprache sehr spürbar, insbesondere im Bildungsbereich, wo sie als zweite Fremdsprache unterrichtet wird.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts besteht ein anhaltendes Interesse an der Erforschung des Einflusses der deutschen Sprache auf die kroatische, wie aus der Vielzahl von Arbeiten hervorgeht, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit Germanismen befassen (vgl. Turk, Opašić 2008: 76).

2.1 Phasen des kroatisch-deutschen Sprachkontakts

Nach Babić (1990: 219) unterscheidet man drei Phasen des kroatisch-deutschen Sprachkontakts, wobei die erste Phase bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts andauert. In dieser Zeit passten sich

Kroaten ihren benachbarten Deutschfranken an, und es ist bekannt, dass zu Beginn des 13. Jahrhunderts hauptsächlich deutschsprachige Handwerker und Kaufleute aus deutschen Ländern in kroatische Städte einwanderten und sich mit der lokalen Bevölkerung vermischten (vgl. Puškar 2010: 130).

Aber die Kontakte zwischen diesen beiden Sprachen werden enger und intensiver in der zweiten Phase die mit der Wahl von Ferdinand I. zum kroatischen König begann (vgl. Babić 1990: 219):

„Damals wurde das Militärterritorium errichtet, ein strategisch wichtiger Grenzraum der Habsburgermonarchie, der für mehr als drei Jahrhunderte ein fruchtbarer Boden für die Zweisprachigkeit und den intensiveren Gebrauch der deutschen Sprache sein sollte.“
(Puškar 2010: 130)

Durch die Zuweisung von Eigentum an den deutschen und österreichischen Adel und andere Siedler aus dem deutschsprachigen Raum werden die direkten Kontakte der lokalen Bevölkerung zu den Siedlern noch intensiviert (vgl. Dragičević 2005: 85-86). Während der Regierungszeit von Maria Theresia und Joseph II. in 18. Jahrhundert wird die deutsche Sprache immer wichtiger, denn schon damals wurde sie in den Unterricht an öffentlichen Schulen eingeführt, was sicherlich die Verbreitung ihres Gebrauch begünstigte und ihre Bedeutung steigerte. Die österreichische Regierung führte zu dieser Zeit eine starke Germanisierung durch und viele Menschen kamen aus Bayern nach Kroatien. Kenntnisse der deutschen Sprache ermöglichten damals und ermöglichen auch heute weitere Bildung, kulturelle und wissenschaftliche Kontakte sowie den gesellschaftlichen Aufstieg allgemein (vgl. Dragičević 2005: 88).

Man versuchte auch Deutsch als offizielle Sprache der Armee, der Justiz und des Bildungswesens einzuführen, war jedoch erfolglos, weil Latein wieder verwendet wurde (Puškar 2010: 130).

Vor der dritten, letzten Phase, die mit der kroatischen Wiederbelebung beginnt und bis heute anhält, entstanden weitere bedeutende Zeitungen und Zeitschriften in der deutschen Sprache wie „*Kroatischer Korrespondent*“ (1789.), „*Agramer deutsche Zeitung*“ (1796.) und „*Agramer Zeitung*“ (1826) mit der Beilage „*Luna*“ (vgl. Dragičević 2005: 87). Auch wurden seit der zweiten

Hälfte des 18. Jahrhunderts in kroatischen Theatern Aufführungen in der deutschen Sprache aufgeführt, was viel über die Zwei- und Mehrsprachigkeit der Kroaten sowie der großen Rolle der deutschen Sprache zu dieser Zeit aussagt (vgl. Puškar 2010: 130).

Zweisprachigkeit oder Mehrsprachigkeit ist heute aufgrund der zahlreichen Migranten ein weit verbreitetes Phänomen und heutzutage sprechen 70% der Bevölkerung mehr als eine Sprache.

Im Laufe der Geschichte hatten die deutsche Kultur und Sprache einen großen Einfluss auf das Leben der Kroaten, was sich heute sowohl in der Sprache als auch in verschiedenen Bräuchen zeigt.

2.2 Deutsche Lehnwörter im Kroatischen

Die Bezeichnungen *deutsches Lehnwort* oder *Germanismus* verweisen in der einschlägigen kroatischen Literatur auf Wörter, die aus der deutschen Sprache entlehnt worden (vgl. Stojić 2018: 39). Diese Übernahme kann direkt oder indirekt verlaufen und dauert im Falle von Kroatien schon seit vielen Jahrhunderten an, was dazu führte, dass es unterschiedliche Ausprägungen von Germanismen im Kroatischen gibt:

„Je älter ein Lehnwort ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es sich förmlich von seinem Modell so weit entfernt hat, dass es weder von den Sprechern der Gebersprache als einheimisches Wort noch von den Sprechern der Nehmersprache als fremdes Wort empfunden wird.“ (Stojić 2018: 40)

Die ältesten Germanismen im Kroatischen sind die sog. allslawischen, die aufgrund des slawisch-germanischen Sprachkontaktes in allen slawischen Sprachen existieren. Daraufhin gelangten in der Zeit der Christianisierung im 9. Jh. Vonseiten deutschfränkischer Missionare in Kroatien einige deutsche Lehnwörter ins Kroatische. Es handelt sich um griechische oder lateinische Entlehnungen wie *firma*, *crkva*, *biskup*, *kloštar*, *oltar*, *pop* und *post* (vgl. Stojić 2018: 41).

In der Zeit von 1000 bis 1300 wurden aus dem Althochdeutschen viele Ausdrücke übernommen für verschiedene Innovationen und neue Gegenstände wie *kanta*, *kotar*, *kuhinja*, *letva*, *mlin*, *pehar*, *vaga* usw. (vgl. Stojić 2018: 41). Viele deutsche Wörter wurden auch über das Ungarische ins

Kroatische entlehnt, weil in dieser Zeit Kroatien mit Ungarn eine Union bildete. Das sind bekannte Germanismen wie *frtalj*, *hahar*, *perec*, *vanjkuš* und andere (vgl. Stojić 2018: 41).

Viele Germanismen stammen aus dem Mittelalter, als viele deutsche Handwerker und Kaufleute den Norden Kroatiens ansiedelten: *cvek*, *cimer*, *cilj*, *drot*, *falinga*, *farbati*, *funta*, *galge*, *gmajna*, *graba*, *hip*, *karta*, *krama*, *lanac*, *lojtre*, *mantra*, *pancir*, *plac*, *pleh*, *pošta*, *ribež*, *špotati*, *tišlar*, *ura* u.v.m. (vgl. Stojić 2018: 42). Es lässt sich daraus schließen, dass sich der Norden Kroatiens sehr gut zur Besiedlung eignete und viele Deutsche dort zahlreiche Spuren hinterließen. Da Međimurje heute ganz im Norden Kroatiens liegt, steht es noch immer unter starken Einfluss der deutschen Sprache und Sitten.

Im 16. Bis 19. Jahrhundert war die Zeit der Entlehnung wegen der Habsburger Monarchie und des Österreich-Ungarischen Staats am stärksten ausgeprägt. Es wurden viele Germanismen, die von dem Oberdeutschen beeinflusst wurden, z.B *ajngemahtes*, *ajnpren*, *germa* usw., übernommen (vgl. Stojić 2018: 42).

Die kroatische Sprache hat heute, nach dem Wörterbuch von Vladimir Anić „*Veliki rječnik hrvatskoga jezika*“ aus dem Jahr 2005, nur 169 festgestellte Wörter (vgl. Stojić 2018: 46). Viele Germanismen werden überhaupt nicht im Wörterbuch aufgeführt, obwohl eine große Anzahl von Sprechern Germanismen mehr als ihre kroatischen Äquivalente verwendet (vgl. Stojić 2018: 46).

2.3 Überregionale deutsche Lehnwörter

Nach Stojić (2006: 55) gibt es in der kroatischen Gegenwartssprache Germanismen, bzw. deutsche Lehnwörter, die in allen kroatischen Regionen vorkommen. Das sind sogenannte überregionale deutsche Lehnwörter, die verschiedenen semantischen Sphären angehören. Sie wurden durch eine umfangreiche Untersuchung kroatischer Ortssprachen ermittelt (vgl. Stojić 2006: 54) und ihre Zahl beläuft sich auf 350 (Stojić, 2006: 55). Nachfolgend werden sie nach semantischer Zugehörigkeit dargestellt:

- 1) **Gastronomie:** *ajnpren, buhtla, cug, cušpajz, fila, fruštik, gemiš, germa, kifla, kinderjaje, knedla, kremšnita, kuglof, prezle, putar, saft, šnicla, šnita, špek, špricer, štaub, štirka, štrudla, štruca, zemička.*
- 2) **Technik:** *anlaser, auspuh, blenda, blic, borer, bormašina, bremza, brener, dihtung, dizna, felga, gepek, getriba, hauba, kiler, kuplung, kuršlus, šalter, šteker, vešmašina*
- 3) **Kleidung und Schuhe:** *ancug, falta, filc, fudra, gojzerica, halter, kragna, kuta, mašina, rajf, sokne, šilterica, šlapa, šlic, šnala, šnjure, šos, španga, štikla, štrample, tregeri, veš, vindjakna, žnjiravci.*
- 4) **Gewerbe und Handwerk:** *bajc, ceh, cvek, drot, drucker, farba, fuš, kajla, klamarica, klanfa, kombinirke, krama, kramp, malter, mišung, nitna, pac, pakung, sajla, šalung, šajba, šaraf, šina, šihta, šmirgl-papir, špenadla, šperploča, špic, šprica, špula, šrafčiger, štift, tipla, tiš(j)eraj, vaservaga, vinta.*
- 5) **Haushalt, Haus und Garten:** *beštek, feder, flaša, firange, ganak, gatre, gelender, grif, grunt, hala, krigla, lajsna, lojtre, lumera, obrliht, partviš, pegla, piksa, pleh, rama, rerna, ringla, roleta, roštilj, šank, šiber-vrata, šlifer, špaher, špajza, štala, štanga, štenge, štepdeka, štok, štrik, šupa, tacna.*
- 6) **Armee:** *befel, felbaba, geler.*
- 7) **Krankheiten:** *bruh, fras, piknja.*
- 8) **soziales Leben:** *bina, birtaš, birtija, fajrunt, kunst, kupleraj, lumperaj, ringišpil, špica, špil, štih, štimung.*
- 9) **Menschen und menschliche Eigenschaften:** *cimer, cimerica, fahman, flundra, frajer, frajla, hahar, hohštapler, huncut, junferica, kelner, luftiguz, maher, maler/moler, pacer, picajzla, purger, šintar, šljaker, šminker, šnajder, štreber, šuster, Švabo, švercer, tišl(j)er*
- 10) **Gegenstände:** *ceker, cigaršpic, cucla, cvikeri, fajerica, kištra, luftmadrac, pendrek, ruksak, šalabahter, šlahuh, šlajbuk, štambilj, taška, vikler, ziherica.*
- 11) **der Rest:** *caka, drek, feler, fleka, frtalj, glanc, krah, larma, lokne, luft, peh, placa, sic, šahta, šlif, šlus, šoferšajba, špancir, štand, štranga, štreka, šuder, urlab.*

2.4 Überregionale Germanismen und ihre standardsprachlichen kroatischen und deutschen Entsprechungen

In der nachfolgenden Tabelle werden die oben angeführten überregionalen Germanismen mit ihren jeweiligen kroatischen und deutschen standardsprachlichen Ausdrücken in tabellarischer Form angeführt. Die Bedeutungen der jeweiligen Germanismen wurden dem Wörterbuch „*Germanizmi u hrvatskim govorima*“ von Stojić (2020) entnommen. Kroatische standardsprachliche Ausdrücke werden aufgeführt um auf den morphologischen Unterschied zwischen ihnen und Germanismen hinzuweisen und weil viele Einwohner von Međimurje diese Wörter überhaupt nicht verwenden oder kennen. Neben den kroatischen standardsprachlichen Ausdrücken sind auch deutsche aufgelistet, um zu sehen, inwieweit sich die Wörter, bzw. Germanismen, in der kroatischen Sprache etabliert haben und auch woher sie stammen.

Germanismen	kroatischer standardsprachlicher Ausdruck	deutscher standardsprachlicher Ausdruck
A,a afenger ancug ajnfah ajnprensupa apšisati auspuh ausvajz	vješalica odijelo jednostavno zapržena juha izblijediti ispušna cijev osobna iskaznica	österr. Aufhänger, der Anzug, der einfach österr. Einbrennsuppe, die österr. abschießen Auspuff, der Ausweis, der
B,b badeancug badekostim bademantel badić bakpapier bala baraka	kupaći kostim kupaći kostim ogrtač kupaći kostim papir za pečenje svežanj daščara, kiosk	Badeanzug, der Badekostüm, das Bademantel, der Badekostüm, das Backpapier, das Ballen, der Baracke, die

bartviš	vrsta metle	österr. Bartwisch, der
bauštela	gradilište	Baustelle, die
beštek	pribor za jelo	Besteck, das
bezecati	zauzeti, rezervirati	besetzen
bezecirat	zauzeti, rezervirati	besetzen
biflat	učiti napamet; puno učiti	büffeln
bina	pozornica	Bühne, die
birtija	gostionica	österr. Wirtshaus, das
blajhat	bojiti kosu u svijetlu nijansu	Bleichen
blic	blijesak	Blitz, der
blicpitanje	brzo pitanje	Blitzfrage, die
blinkati	davati signale svjetlom	Blinken
bnoreti	ludovati	Narr, der
bratvuršt	kobasica za pečenje	Bratwurst, die
bremzati	usporavati, kočiti	bremsen
C,c		
cajger	kazaljka na satu	Zeiger, der
cajt	vrijeme, razdoblje, trenutak	Zeit, die
cajtnot	vremenski tjesnac	Zeitnot, die
caka	teško uočljiva činjenica	Zacke, die
cakumpak	savršeno, učinjeno kako treba	Mit Sack und Pack
cedula	list(ić) papira	Zettel, der
cedulja	list(ić) papira	Zettel, der
ceker	košara, korpa	österr. Zecker, der
ciferšlus	zaporak, (patentni) zatvarač	österr. Zippverschluss, der
cimer	sustanar	Zimmergestellte, der
cinkaroš	denuncijant, iznuđivač	Zinker, der
copernica	vještica, čarobnica	Zauberin, die
coprat	čarati	Zaubern
cug	Lokomotiva; vlak	Zug, der
cuga	piće s prijateljima	Zug, der

cuganje cugmašina cukar cušpajs cvikalica cvikcange cvikeri	opijanje lokomotiva šećer varivo putna karta klijesta sa štipaljka naočale	Zug, der Zugmaschine, die Zucker, der österr. Zuspeise, die österr. zwicken Zwickzange, die Zwicker, der
Č,č čik čikobernica čikpauza	cigareta pepeljara stanka za pušenje	österr. Tschik, der österr. Tschik, der österr. Tschik, der
D,d damfat dihtati dinstat dofurat doštukat drot durhmarš	pirjati dobro prianjati kuhati u pari, pirjati dovesti, dopremiti, dovući nadostaviti žica skroz, od početka do kraja	dämpfen dichten dünsten österr. führen österr. stucken Draht, der Durchmarsch, der
E,e egal eksati ekstravuršt escajg	svejedno piti naiskap posebna kobasica pribor za jelo	egal ex österr. Extrawurst, die Esszeug, das
F,f faercak fah fajerunt fajn falinga	upaljač uža struka, specijalnost kraj radnog vremena dobar pogreška, mana, nedostatak	Feuerzeug, das Fach, das Feierabend, der fein Fehler, der

faš	krivotvoren, kriv, pogrešan	falsch
fašati	(po)griješiti općenito	falschspielen
farba	boja	Farbe, die
farbat	Bojiti, varati, obmanjivati	färben
fasovati batine	dobiti batine	fassen
fašeranec	jelo od mljevenog mesa	österr. Faschiertes, das
feder	opruga, pero za pisanje	Feder, die
fejst	jako, snažno, obilno	fest
felga	naplatak	Felge, die
felšati	krivudati	fälschen
fen	sušilo za kosu	Föhn, der
fenirat	(o)sušiti kosu sušilom	föhnen
ferhung	zavjesa	österr. Vorhang, der
ferije	dopust, odmor	Ferien, die
feringa	zavjesa	Vorhang, der
fertig	pripravan, spreman	fertig
ficlek	komadić čega	bav. Fitzerl, das
figa	smokva	Feige, die
fileki	tripice	(Kuttel)fleck, die
flajster	samoljepljiva traka za rane	Pflaster, der
flašica	mala boca, bočica	Flaschen, das
flekav	zaprljan	fleckig
fletan	marljiv, snalažljiv, brz u poslu	flott
fora	dobra došjetka	vor
fraj	slobodan, neobavezan	frei
frajerisati se	praviti se važan	freien
frentati	skitati se	Fremde, die
friškeca	prohladnost, svježina	Frische, die
fštekati	uključivati u struju	stecken
ftruc	prkos	Trotz, der
fuga	reška	Fuge, die

furati	prevoziti	österr. führen
furati se	praviti se važan	österr. führen
fuš	rad na crno, loš rad	Pfusch, der
futrola	kutija za naočale	Futteral, das
G,g		
gablec	topli obrok	Gabelfrühstück, das
gabula	nevolja, škripac	Gabel, die
galender	rukohvat	Geländer, das
gastarbajter	Onaj koji je na privremenu radu u inozemstvu	Gastarbeiter, der
gebis	zubalo	Gebiss, das
gembrač	bijelo vino s gaziranom mineralnom vodom	gemischt
gemišt		
gepek	prtljaga	Gepäck, das
gešmek	okus	Geschmack, der
giht	bolest koja zahvaća tkivo oko malih zglobova	Gicht, die
glancanje	laštenje, poliranje	glänzen
gojzerica	planinarska i skijaška cipela	österr. Goiserer, der
graba	jarak, jama	Graben, der
gredenc	kuhinjski ormar	bav. Kredenz, die
grenadirmarš	jelo od krumpira i tijesta promišljati, razmišljati	österr. Grenadiermarsch, der/die
gruntat	kolač od dizanog tijesta sa suhim grožđem	bav. grundeln
guglof		österr. Gugelhupf, der
H,h		
hajcati	ložiti, jako grijati	heizen
hala	dvorana	Halle, die
halter	grudnjak, korzet	Halter, der
hauba	poklopac motora automobila	Haube, die
heklarica	ženska osoba koja kukiča	Häklerin, die

hiža	kuća, stan, dom	Haus, das
hohštapler	prevarant	Hochstapler, der
hopsat	plesati poskakujući	hopsen
huta	koliba	Hütte, die
I,i		
iscufan	istrošen	zupfen
ispeglati	izglačati, platiti karticom	begeln, bögeln, bügeln
iznucati se	istrošiti, zastarjeti	nutzen
J,j		
jeger	lovačka kobasica	Jägerwurst, die
jurgati	negodovati, prigozarati	nörgeln
K,k		
kahla	posuda	Kachel, die
kajzerica	vrsta peciva	österr. Kaisersemmel, die
kanta	veća posuda	Kanne, die
kaslin	ladica, gajba	Kasten, der
kifla	roščić	österr. Kipfel, das
kikla	suknja, haljina	bav. Kittel, der
kiks	promašaj	Kicks, der
kiksati	promašiti; pogriješiti	Kicks, der
kinderbet	dječji krevetić	Kinderbett, das
kištra	gajba; drvena kutija	Kiste, die
klafrat	razgovarati, ogozarati	klaffen
klamarica	spajalica	Klammer, die
knap	tijesno, jedva	knapp
koštati	kušati	kosten
krafna	pokladnica	österr. Krapferl, das
krama	stare, bezvrijedne stvari	Kram, der
krigla	čaha s drškom iz koje se pije pivo, vrč od pola litre	österr. Krügel, das
kuplung	spojka, kvačilo	Kupplung, die

kuta kvarcati se	radni ogrtač umjetno (se) sunčati	Kutte, die Quarz, der
L,l lager lajsna lampa landranje lemiti lojtra loker luft luftat se luftbalon luftić	skladište, ono što je u skladištu kao zaliha tanka letva svjetiljka bezbrižno skitanje pričvršćivati ili povezivati ljestve lagano zrak, prostor besposličariti, dangubiti dječja igračka za napuhavanje ležaljka za napuhavanje	Lager, das Leiste, die Lampe, die fländern lehmen Leiter, die locker Luft, die lüften Luftballon, der Luftmatratze, die
M,m malo morgen markirat mašina mašlek meša meštar mort mustra	nikada neopravdano izostajati stroj ukrasna vrpca misa, bogoslužje stručnjak, učitelj žbuka uzorak, prepredena osoba	morgen bav. markieren Maschine, die österr. Mascher, der Messe, die Meister, der Mörtel, der Muster, das
N,n nacugati se nacukavat nahajcat narihtati	opijati se naglo vući, zatezati naložiti postaviti na određeno mjesto ili u određeni položaj, urediti	Zug, der zucken heizen richten

našpanat naštimat nokle nucac	nategnuti podesiti žličnjaci trebati, koristiti	spannen stimmen österr. Nockerl, das nutzen
Nj,nj njurganje	prigovaranje	Nörgelei, die
O,o ober oberlift ocufano ofucano	iznad, povrh zastakljeni otvor ili prozor iznad vrata istrošeno, staro otrcano, istrošeno, olinjalo	über Oberlicht, n zupfen futzig
P,p pacat packa packati pakung pancer pancerica paradajz paradirat pasat pegla peh pendrek penezi pikat piksa pinklec	kiseliti udarac šibom, prijekor, mrlja zamrljati omot zaštitni neprobojni prsluk lijevana plastična skijaška cipela rajčica praviti se važan pristajati, odgovarati glačalo nezgoda, nesreća policijska palica novac bosti, nabadati. izazivati mala posudica, limenka naprtnjača, zamotuljak	beizen patschen patzen Packung, die Panzer, der Panzer, der österr. Paradeiser, der paradieren passen Bügeleisen, das Pech, das Bärendreck, das Pfennig, der picken Büchse, die österr. Binkel, der

plac	tržnica, slobodan prostor	Platz, der
pleh	lim, posuda za pečenje	Blech, das
ponoret	poludjeti	Narr, der
potrefit	pogoditi, zadesiti	treffen
presa	sprava za tiskanje, tijesak	Presse, die
prešaltati	promijeniti	schalten
prezla	krušna mrvica	Brösel, der/das
puca	djevojčica	österr. Putzerl, das
pult	stalak, tezga u trgovini	Pult, das
pumpa	crpka, oruđe kojim se ubacuje zrak u što	Pumpe, die
pusa	poljubac	Busserl, das
R,r		
rajf	ukras u ženskoj kosi u obliku čvrstog obruča	(Haar)reif, der
rajngla	plitka posuda za kuhanje	österr. Reindl, das
rama	okvir za sliku	Rahmen, der
rašpa	turpija, strugalica, hrapavi glas	Raspel, die
ratkapa	naplatak	Ratkappe, die
razluftati	prozračiti	lüften
terna	pećnica	Röhre, die
reš	hrskav	österr. resch
rihtat	staviti na određeno mjesto	richten
rikverc	prema natrag, unatrag	rückwärts
rinčica	naušnica	österr. Ringl, das
ringešpil	vtuljak	österr. Ringenspiel, das
rola	valjak	Rolle, die
role	koturaljke s četiri kotačića	Rollschuh, der
roleta	savitljivi štitnik za prozore,	Rolladen, der
rosfraj	nehrđajući materijal	rostfrei

roštilj	željezna rešetkasta naprava za pečenje mesa na žaru	Roscht, der
ruksak	naprtnjača	Rucksack, der
runda	krug, krug narudžbe pića i slično u gostionici	Runde, die
S,s		
saft	sok, umak	Saft, der
sajla	čelično uže	Drahtseil, das
sala	dvorana	Saal, der
santarice	baršunaste hlače	Samt, der
saugat	usisati, halapljivo piti	saugen
sekiracija	briga, uzrujanost	österr. sekkieren
sic	sjedalo	Sitz, der
soc	talog od kave	Kaffeesatz, der
sokne	čarape	österr. Socken, die
Š,š		
šaht	okno u rudniku	Schacht, der
šajba	prozorsko staklo	Scheibe, die
šalabahter	papirić i sl. s bilješkama kao nedopuštena pomoć pri rješavanju zadataka	Scharteke, die
šaltati	uključivati u struju, mijenjati	schalten
šalter	radno mjesto službenika administracije, sklopka	Schalter, der
šam	pjena	Schaum, der
šank	dugi povišeni stol u gostionici ili kuhinji s kojega se poslužuje piće	österr. Schank, der
ščerbast	krezub	Scherbe, die
šeflja	zaimača, kaciola	Schöpflöffel, der
šenkat	pokloniti	schenken

šihta	smjena	Schicht, die
šilterica	kapa sa štitnikom	Schildermütze, die
šimfati	psovati, grditi	schimpfen
škaf	banjica	Schaff, das
škarnicl	papirnata vrećica	österr. Stanitzel, das
šlafruk	kućni ogrtač	Schlafrock, der
šlag	tučeno slatko vrhnje	Schlagsahne, die
šlajdrati	poklizivati	schleudern
šlajm	sluz	Schleim, der
šlampa	nemoralna žena	Schlampe, die
šlampast	neuredan	schlampig
šlapa	papuča	österr. Schlappen, der
šlauf	gumeno crijevo, naslage sala oko pojasa	Schlauch, der
šleper	veliki teretni kamion	Schlepper, der
šlic	prorez, rasporak	Schlitz, der
šljaker	fizički radnik	Schlake, f
šmekati	prijati	schmecken
šmirglati	brusiti, ne mariti	schmirgeln
šnicl	odrezak	Schnitzel, der
šnita	kriška	Schnitte, die
šnjofati	njušiti, šmrkati	österr. schnofeln
šoder	šljunak	Schotter, der
šoderica	umjetno jezero	Schotter, der
šopati	pretjerano jesti, toviti	österr. schoppen
šos	suknja	Schoßrock, der
špaga	konopčić, pokret u baletu i gimnastici	österr. Spagat, der
španga	ukosnica	Spange, die
šparati	štedjeti	sparen
šparhet	štednjak	Sparherd, der

špeceraj	prehrambena roba	österr. Spezeraj, die
špek	slanina, masne naslage na tijelu	Speck, der
špica	vrh, najava filma, vrhunac	Spitze, die
špigel	ogledalo	Spiegel, der
špotati	grđiti, ogovarati	spotten
šprehati	govoriti	sprechen
šprica	brizgalica, štrcaljka	Spritze, die
špura	trag	Spur, die
šrot	otpad	Schrott, der
štambilj	pečat	österr. Stampiglie, die
štancati	tiskati, proizvoditi u velikim količinama	stanzen
štrand	mjesto za prodaju	Stand, der
štanga	metalna poluga, šipka	Stange, die
štekati	uključivati u struju, ne raditi dobro	stecken
štekdoza	utičnica	Steckdose, die
šteker	utikač, utičnica	Stecker, der
štenge	ljestve, stepenice	Stiege, die
štepdeka	pokrivač	Steppdecke, die
štikla	potpetica	Stöckelschuh, der
štimati	odgovarati, podesiti, uskladiti	stimmen
štok	dovratnik	Türstock, der
štomfe	čarape	Strumpf, der
štosan	originalan, simpatičan	Stoß, der
štrample	najlonske čarape	Strampelhöschen, das
štreber	osoba koja uči bez razumijevanja	bav. Streber, der
štucne	čvrste čarape koje štite nogu od gležnja do koljena	Stutzen, der

šupa	drvarnica, spremište	Schuppen, der
švaler	ljubavnik, zavodnik	Schwalié, der
švercati se	voziti se bez putne karte, dobro proći	bav. schwärzen
švic	znoj	Schwitz, der
švorc	bez novca	schwarz
T,t		
tacna	poslužavnik	österr. Tazzerl, das
tancati	plesati	tanzen
tapeta	presvlaka za zidove i pokućstvo	Tapete, die
tegla	staklenka	bav. Tegel, der
tepih	sag, prostirka	Teppich, der
tinta	crnilo	Tinte, die
tipfeler	slovna pogreška	Tippfehler, der
tračati	ogovarati	tratschen
treger	nosač prtljage, nosiva greda	Träger, der
tringeld	napojnica	Trinkgeld, das
U,u		
upackat	umrljati	bav. patzen
uramiti	uokviriti	einrahmem
uštekati	uključiti u struju	stecken
V,v		
vajnkuš	jastuk	Wangenkissen, das
valung	iznenadno i kratkotrajno povećanje topline tijela	Wallung, die
	budilica	Wecker, der
vekerica	donje rublje, prljavo rublje	Wäsche, die
veš	praonica rublja	Wäscherei, die
vešeraj	stroj za pranje rublja	Waschmaschine, die
vešmašina	dosjetka, šala	Witz, der

vic vikler vizitka vugorki vuršt	uvijač pošjetnica krastavci kobasica	Wickler, der Visitenkarte, die Gurke, die Wurst, die
Z,z zacoprati zalaufati se zapackati zašparati zaštopati zicer ziherica	začarati uhodati se, dobro krenuti zamrljati zaštedjeti začepiti siguran, pogodan sigurnosna igla	zaubern laufen bav. patzen sparen verstopfen österr. Sitzler, der Sicherheitsnadel, die
Ž,ž žlabrati žlundra	puno govoriti žilavo meso	schlabbern Schrunde, die

Im nächsten Kapitel werden diese überregionalen deutschen Lehnwörter einer weiteren empirischen Untersuchung unterzogen.

3 Empirische Untersuchung

Dieser Teil der Master-Arbeit ist der empirische Untersuchung von Germanismen im Zwischenmuhrgbiet gewidmet.

3.1 Methodologie

Da Međimurje der nördlichste Teil Kroatiens ist, hat es auch den engsten Kontakt zu den deutschsprachigen Ländern und aus diesem Grund wurde es als Untersuchungsgebiet dieser Master-Arbeit ausgewählt. Germanismen sind zum täglichen Leben vieler Einwohner Kroatiens geworden und das Ziel der empirischen Untersuchung ist es zu zeigen, inwieweit die deutsche Sprache in der Regionalsprache von Međimurje Spuren aufweist und ob die Einwohner von Međimurje überregionale deutsche Lehnwörter auch heute noch kennen und sie in der Alltagssprache verwenden. Um dies festzustellen wurde eine Umfragebogenuntersuchung über die Plattform *Google Docs* im Zeitraum von 22.07.2022 bis 26.07.2022 durchgeführt. Aus der oben angeführten Liste der überregionalen Germanismen wurden für die Zwecke der Umfragebogenuntersuchung 25 Lexeme nach eigener Wahl ausgewählt: *afenger, apšisati, auspuh, badić, cedulja, ciferšlus, cvikeri, čik, fajerunt, falšati, farbat, fen, fileki, flašica, glancati, kiksati, kuplung, lampu, mašina, paradajz, pegla, rama, rinčica, štambilj und štenge*. Zu jedem Germanismus wurde gefragt, ob das Wort bekannt ist, was es bedeutet, bzw. welcher der kroatische standardsprachliche Ausdruck ist und ob dieses Wort in der Alltagssprache verwendet wird. Im einführenden Teil wurden demographische Angaben wie Alter, Wohnort und Geschlecht erhoben, um zu sehen, ob es Unterschiede hinsichtlich Bekanntheits- und Verwendungsgrad, der generationsbedingt wäre, gibt, ob die Befragten aus Međimurje kommen bzw. dort leben, um ihren muttersprachlichen Status zu bestimmen und ob sie auf dem Land oder in der Stadt leben, um mögliche Differenzen hinsichtlich Bekanntheits- und Verwendungsgrad der Germanismen, der durch Urbanisierung bedingt wäre, festzustellen. Der Umfragebogen ist im Anhang exemplarisch zu sehen.

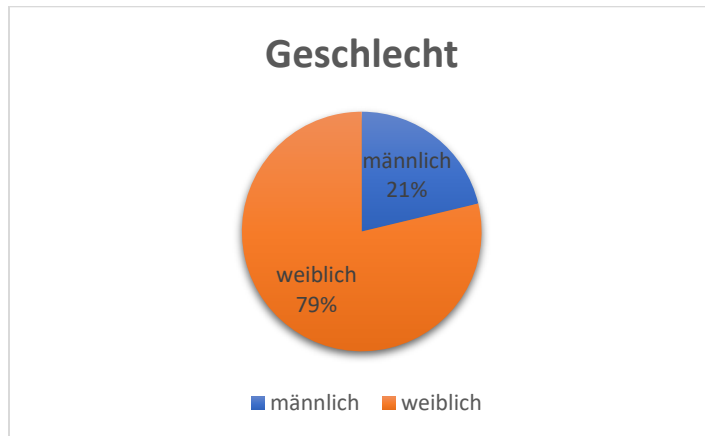
3.2 Ergebnisse

Die Ergebnisse der Umfragebogenuntersuchung werden nachfolgend dargestellt, wobei zuerst die Auswertung der demographischen Angaben erfolgt und daraufhin die Auswertung hinsichtlich

Bekanntheits- und Verwendungsgrad der Germanismen sowie der Kenntnis des standardsprachlichen Äquivalentes.

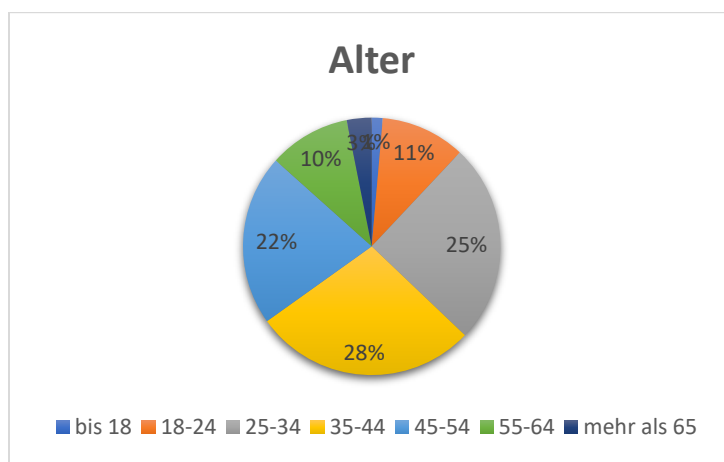
3.1.1 Demographische Angaben

An der Umfrage nahmen insgesamt 800 Personen teil, wobei die weibliche Bevölkerung überwog, wie nachfolgender Grafik zu entnehmen ist.



Graphik 1. Ergebnisse Geschlecht

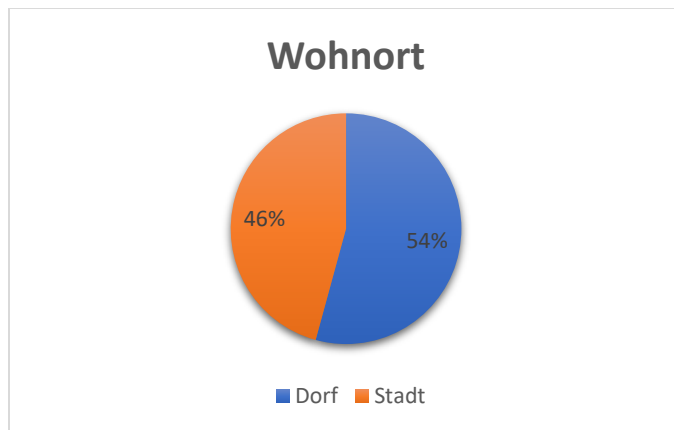
Von den 800 Befragten setzte sich die jüngere Bevölkerung durch, also 28% die im Alter von 35 bis 44, wie auch 25% im Alter von 25-34. Auch ein großer Prozentsatz fällt auf die Informantengruppe im Alter von 45 bis 54, sogar 22%. Die Zahl der unter 24-Jährigen sowie der über 65-Jährigen ist etwas geringer.



Graphik 2. Ergebnisse Alter

Wichtig war festzustellen, ob die Befragten in Međimurje leben oder gelebt haben, da die Umfrage mit dem Ziel durchgeführt wurde, die muttersprachliche Bevölkerung von Međimurje zu untersuchen. Den Daten zufolge leben nur 2% der Befragten nicht in Međimurje, was bedeutet, dass der Großteil der Befragten den Dialekt von Međimurje kennen.

Wichtig war auch, ob die Befragten auf dem Land oder in der Stadt leben. Damit sollte festgestellt werden, welche Bevölkerung stärker von der Germanisierung beeinflusst wurde. Der prozentuale Anteil der Antworten der Landbewohner ist nicht drastisch höher als der der Stadtbewohner, wie aus der unten angeführten Grafik ersichtlich ist.

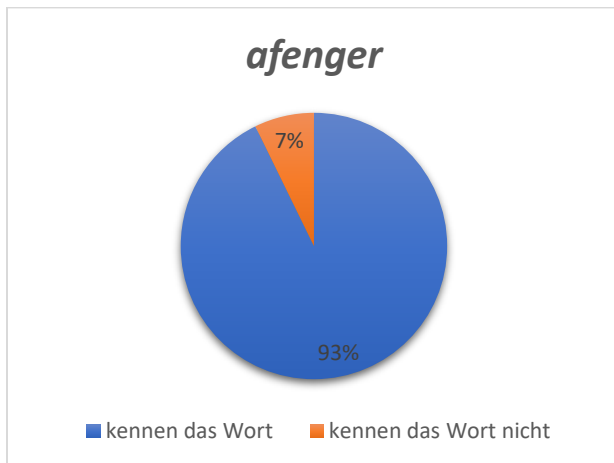


Graphik 3. Ergebnisse Wohnort

3.1.2 Resultate hinsichtlich der Kenntnis und Verwendung der Germanismen

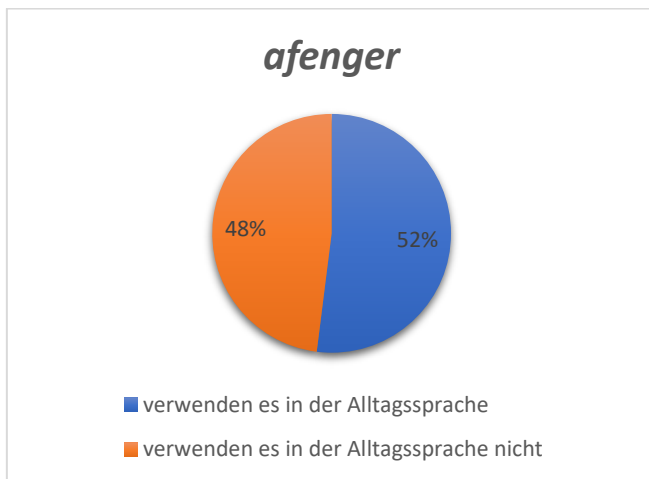
Was die Kenntnis des Germanismus und seines kroatischen Standardäquivalentes betrifft, so waren die Antworten unterschiedlich: mehr als 90% kannten die Äquivalente in der kroatischen Standardsprache. Es gab auch Antworten, bei denen sich die Befragten nicht an das Wort in der kroatischen Standardsprache erinnern konnten, aber genau wussten, was der Germanismus bedeutet. Das zeigt sehr gut, wie stark die deutsche Sprache in der kroatischen verwurzelt ist, die meisten Befragten sich jedoch dessen nicht bewusst sind, dass diese Wörter, die sie in der Alltagssprache verwenden, aus dem Deutschen stammen. Die Zahl dieser Antworten variiert von Germanismus zu Germanismus und wird weiter unten in einer detaillierteren Analyse aufgeführt.

- 1) Germanismus *afenger*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *vješalica*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *Aufhänger*, *der*



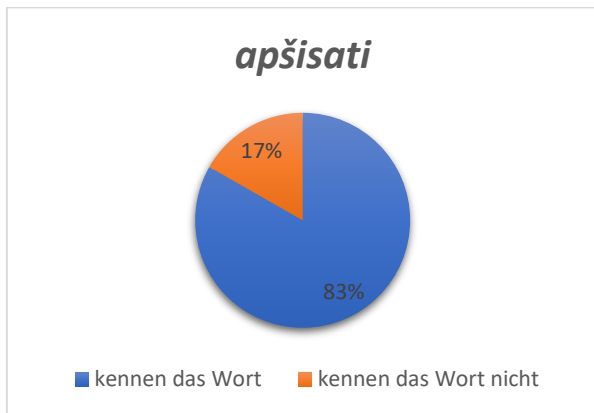
Graphik 4. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *afenger*

Aus der Graphik ist ersichtlich, dass fast alle Befragten das Wort *afenger* kennen. Nur 7% der Befragten kennen den Germanismus nicht. Viele konnten sich nicht erinnern, wie man es in der kroatischen Standardsprache sagt, deshalb gibt es auch Antworten wie „zavjesa“, „ono za košulju“, „držač za rublje“, „nosač zavjese“, „uvijač“ und andere. 52% der Befragten verwenden den Germanismus in der Alltagssprache, und die anderen 48% nicht. Hinsichtlich des Wohnortes ist der Germanismus auf dem Land weniger bekannt, also 7% der Landesbevölkerung kennt den Germanismus nicht. Was die Stadtbevölkerung angeht, kennt den Germanismus 6% der Befragten nicht.



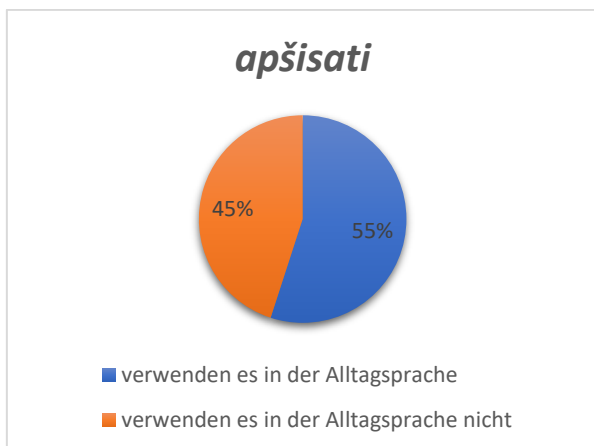
Graphik 5. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *afenger*

2) Germanismus *apšisati*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *izbljediti*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *abschießen*



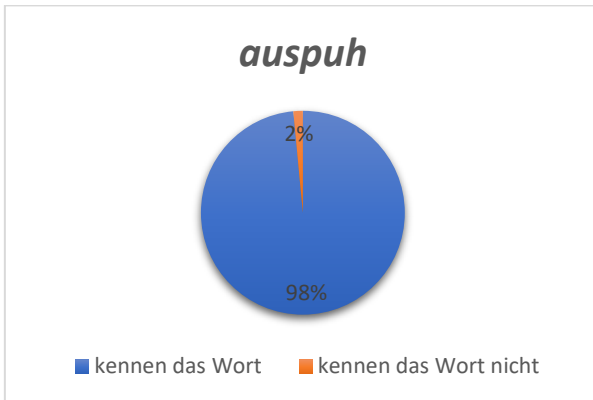
Graphik 6. Resultat zur Kenntnis des Germanismus *apšisati*

Es ist offensichtlich, dass dieser Germanismus auch in Međimurje ziemlich bekannt ist, von 800 Befragten ist das Wort 83% der Menschen bekannt, während 17% das Wort nicht kennt. Die meisten Antworten hinsichtlich der Bedeutung des Wortes sind richtig und es werden viele standardsprachliche Varianten genannt, z.B. „posvijetliti“, „izgubiti boju“, „oksidirati“, „korodirati“ usw. Es ist interessant zu sehen, dass eigentlich jeder weiß, was das Wort bedeutet, aber nicht das genaue Äquivalent kennt. 84% der Befragten wussten die Bedeutung des Wortes und 55% benutzen es in der alltäglichen Kommunikation. Der Prozentsatz der Landesbevölkerung, die den Germanismus nicht kennt, ist 21% und der Stadtbevölkerung 10%.



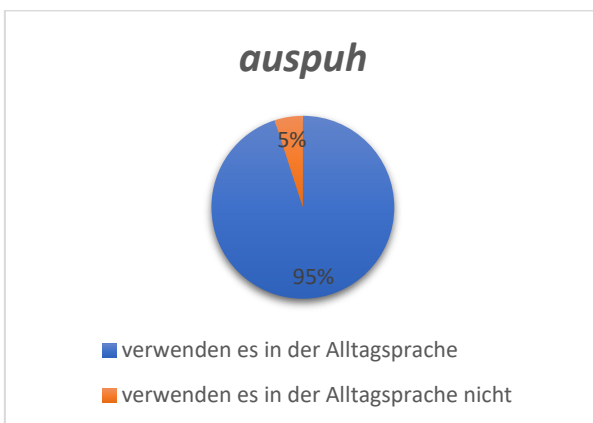
Graphik 7. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *apšisati*

3) Germanismus *auspuh*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *ispušna cijev*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Auspuff*, *der*



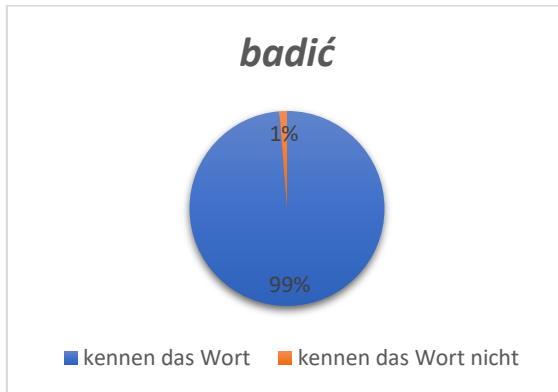
Graphik 8. Resultat zur Kenntnis des Germanismus *auspuh*

Der Germanismus *auspuh* scheint sehr gut im Dialekt des Zwischenmuhrgebietes etabliert zu sein, da 98% der Befragten anführen, das Wort zu kennen. 94% der Befragten kennt das kroatische Äquivalent, aber es gibt auch Antworten wie „ono na autu“, „dio auta“, „zračnik na autu“, „filter zraka“ und andere. Die interessantesten Antworten auf diese Frage waren: „Haben wir ein Wort dafür?“ und „Ich kenne das kroatische Wort dafür nicht.“ Das ist eigentlich das beste Beispiel dafür, wie tief das Deutsche in der kroatischen Sprache verwurzelt ist. Von 800 Befragten, verwenden 95% dieses Wort in der alltäglichen Kommunikation. Der Unterschied zwischen der Kenntnis des Germanismus der Land- und Stadtbewohner ist hier nicht groß, in der Stadt kennen es 6% wie auch am Land.



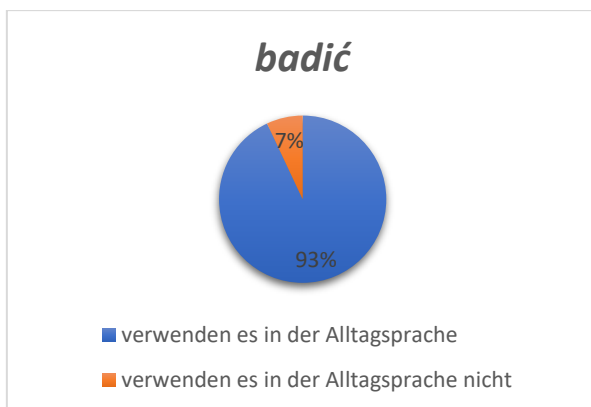
Graphik 9. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *auspuh*

- 4) Germanismus *badić*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *kupaći kostim*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Badekostüm, das*



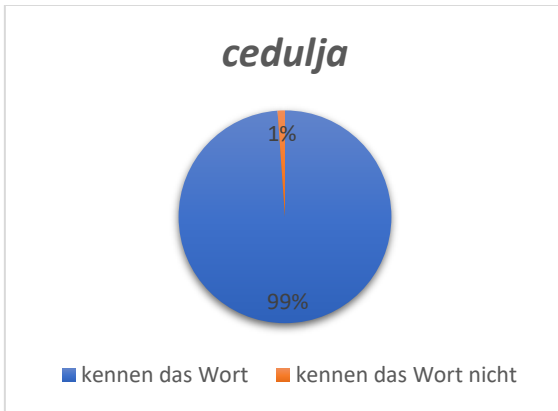
Graphik 10. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *badić*

Das Wort *badić* ist auch ein Teil der Alltagskommunikation und 98% kennen den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck. Einige andere Antworten sind „bikini“ oder „odjeća za kupanje“. 93% der Befragten verwenden diesen Germanismus alltäglich. Der Germanismus *badić* ist meistens allen bekannt, deshalb ist auch der Unterschied zwischen Land- und Stadtbewohnern nicht zu groß. Auf dem Land kennen es 3% der Befragten nicht und in der Stadt 2%.



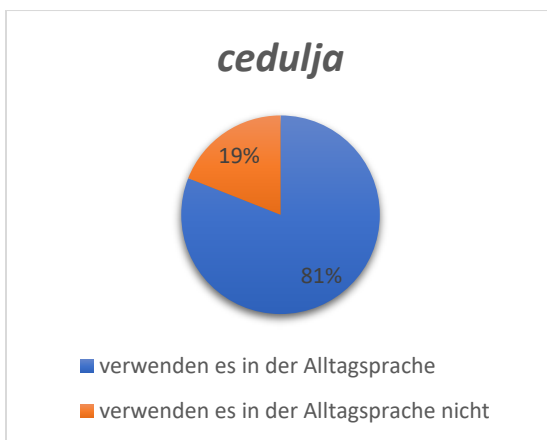
Graphik 11. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *badić*

- 5) Germanismus *cedulja*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *list(ić) papira*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Zettel, der*



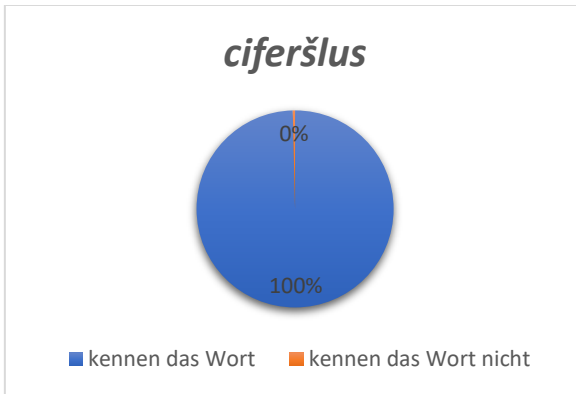
Graphik 12. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *cedulja*

Die Bedeutung des Germanismus *cedulja* kennt 97% der Befragten. Die meisten Antworten sind „papirić“, „listić“ oder „komadić papira“. Einige haben auch „etiketa“ geschrieben, was eigentlich nicht ganz falsch ist. In der Alltagskommunikation verwenden 81% dieses Wort und die anderen 19% verwenden es nicht. 3% der Stadtbewohner kennen die Bedeutung des Wortes nicht, wie auch 4% der Landbewohner.



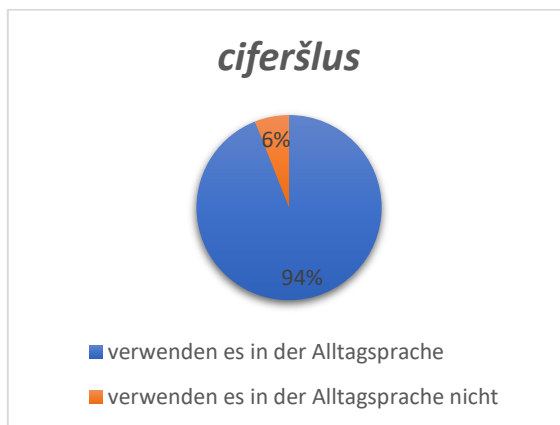
Graphik 13. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *cedulja*

- 6) Germanismus *ciferšlus*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *zaporak/patentni zatvarač*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *Zippverschluss*, der



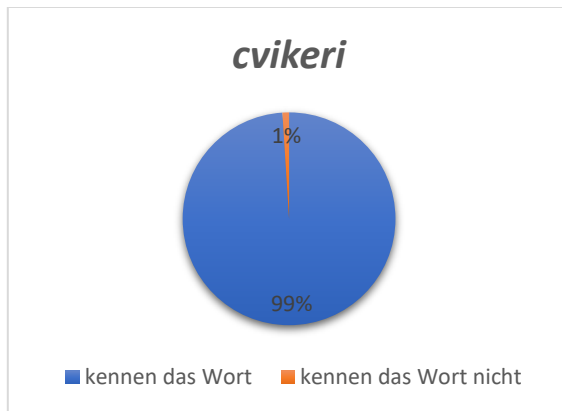
Graphik 14. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *ciferšlus*

Alle kennen das Wort *ciferšlus*, aber nicht auch was es bedeutet. In der kroatischen Standardsprache sagt man „zaporak“ oder „patentni zatvarač“, aber nur eine Person von 97% derjenigen, die wissen, was es bedeutet, hat „zaporak“ geschrieben. Fast alle haben „zatvarač“ beantwortet. 94% der Befragten verwenden dieses Germanismus in der Alltagskommunikation. 2% der Stadtbevölkerung kennt den Germanismus nicht und der Prozentsatz von der Landesbevölkerung die die Bedeutung des Wortes nicht kennen ist 4%.



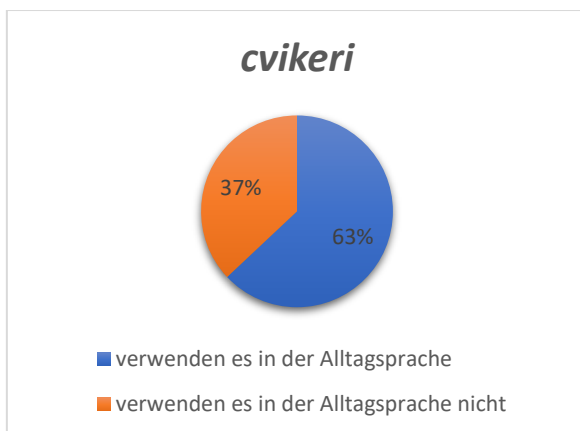
Graphik 15. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *ciferšlus*

7) Germanismus *cvikeri*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *naočale*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Zwicker, der*



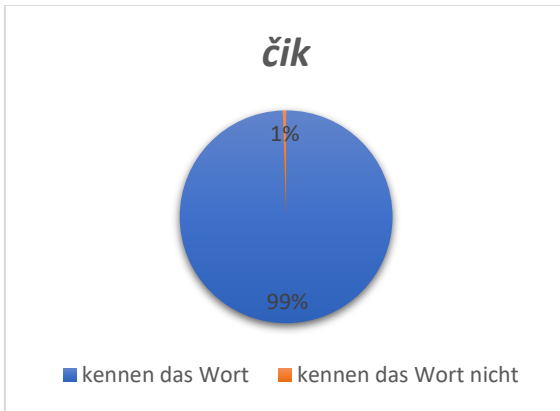
Graphik 16. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *cvikeri*

Die Bedeutung des Germanismus *cvikeri*, d.h. das kroatische Äquivalent, kennt 98% der Befragten, aber nicht so viele verwenden es in der Alltagssprache. Die Zahl ist etwas niedriger, nämlich 63% derjenigen, die es verwenden und die restlichen 37% verwenden es nicht. Nur 1% der Stadt- und Landesbevölkerung kennt diesen Germanismus nicht.



Graphik 17. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *cvikeri*

8) Germanismus *čik*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *cigareta*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *Tschik*, der



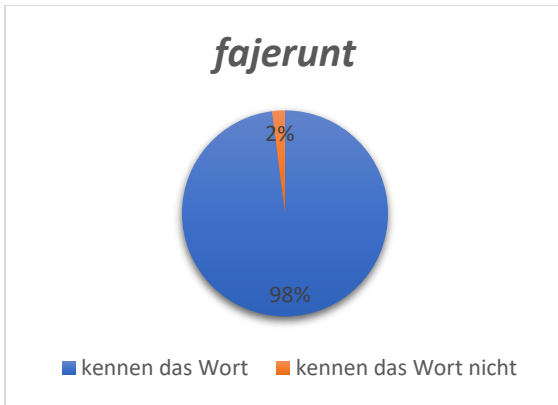
Graphik 18. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *čik*

Fast alle kennen das kroatische Äquivalent des Germanismus *čik*, also 99% von den Befragten. Neben dem Wort „cigareta“ schrieben einige von ihnen auch „opušak“. 21% verwenden den Germanismus in der Alltagskommunikation nicht. Was die Stadtbevölkerung angeht, kennt den Germanismus 1% der Befragten nicht und bei denen die am Land leben kennen es 2% nicht.



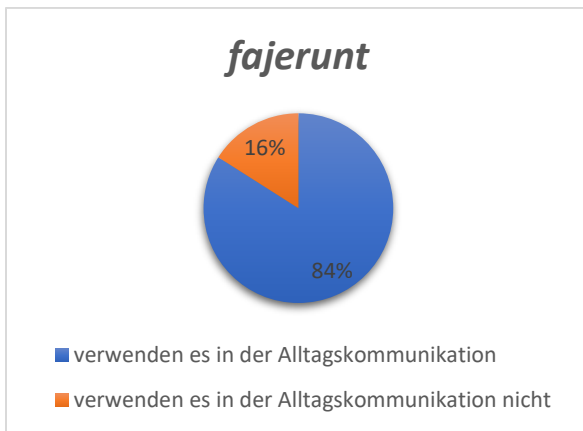
Graphik 19. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *čik*

9) Germanismus *fajerunt*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *kraj radnog vremena*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Feierabend*, der



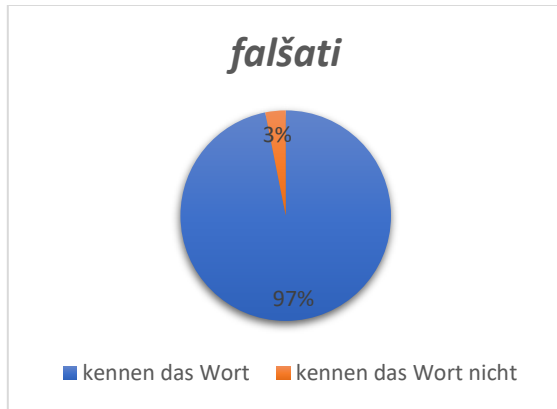
Graphik 20. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *fajerunt*

Fajerunt ist auch ein Wort, dessen Bedeutung die meisten kennen, sogar 97%. Die häufigsten Antworten sind „kraj“, „završetak“. Es gab auch einige lustige Antworten wie „das Schlimmste was passieren kann“ oder „nach Hause gehen“. Nur 4% der Landesbevölkerung kennt diesen Germanismus nicht, wie auch 2% der Stadtbevölkerung. In der Alltagskommunikation verwenden 84% dieses Wort und die anderen 16% verwenden es nicht.



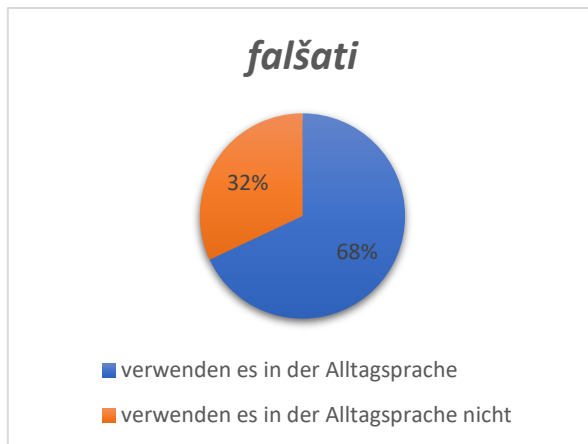
Graphik 21. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *fajerunt*

10) Germanismus *falšati*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *pogriješiti*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *falschspielen*



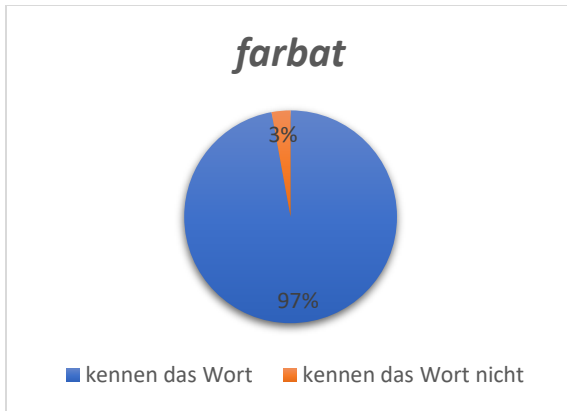
Graphik 22. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *falšati*

97% der Befragten kennt die Bedeutung des Wortes *falšati*, was auch eine große Prozentzahl ist. Die Prozentzahl der Stadtbewohner die es nicht kennen ist 4% und der Landesbewohner 6%. Die meisten haben „griješiti“ geschrieben, aber es gibt auch Antworten wie „raditi krivo“, „raditi greške“ und auch „krivo pjevati“, weil man das Germanismus „falšati“ auch benutzt, wenn jemand Töne falsch singt. In der alltäglichen Kommunikation benutzen diesen Germanismus 68% der Befragten und die anderen 32% benutzen es nicht.



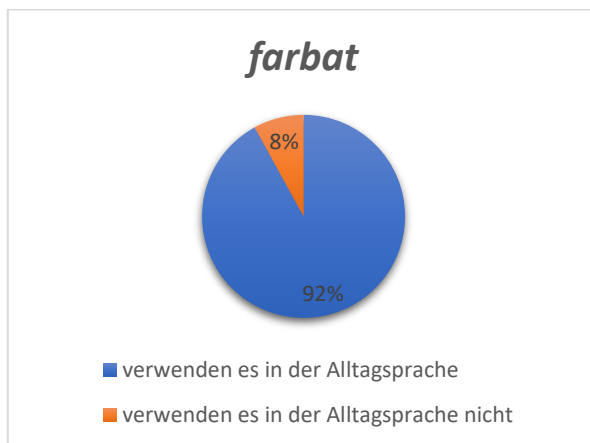
Graphik 23. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *falšati*

11) Germanismus *farbat*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *bojiti/varati/obmanjivati*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *färben*



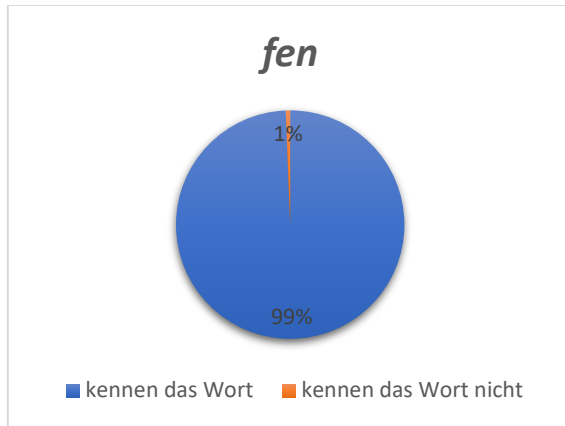
Graphik 24. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *farbat*

Beim Wort *farbat* war den Befragten nicht wirklich klar wonach gesucht wurde, weil das Wort auch eine übertragene Bedeutung hat. 97% haben „bojati“ geschrieben, aber einige haben auch neben „bojati“, „muljati“ oder „varati“ geschrieben. Das ist so, weil man mit diesem Wort auch ausdrücken kann, dass wir jemanden täuschen oder verleumden. 5% der Landesbevölkerung wusste die Bedeutung des Wortes nicht, wie auch 4% der Stadtbevölkerung. In der alltäglichen Kommunikation benutzen 92% dieses Wort und die restlichen 8% benutzen es nicht.



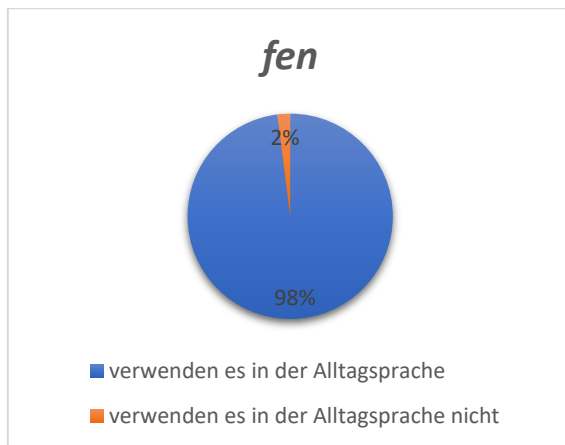
Graphik 25. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *farbat*

12) Germanismus *fen*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *sušilo za kosu*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Föhn, der*



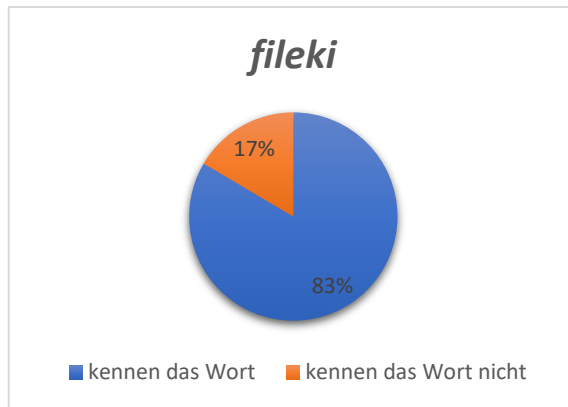
Graphik 26. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *fen*

Der Germanismus *fen* ist in der kroatischen Sprache sehr verbreitet und 98% der Befragten verwenden es in der Alltagssprache. Der Prozentsatz derjenigen, die wissen, wie man es in der kroatischen Standardsprache sagt, ist auch 98%. Fast alle Stadtbewohner kennen die Bedeutung, nur 1% der Befragten kennen sie nicht. Der Prozent der Landbewohner die die Bedeutung nicht kennen liegt um 3%.



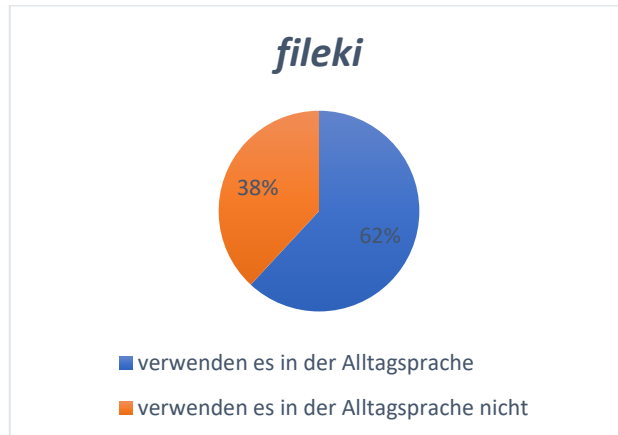
Graphik 27. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *fen*

13) Germanismus *fileki*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *tripice*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck (*Kuttel*)*fleck, die*



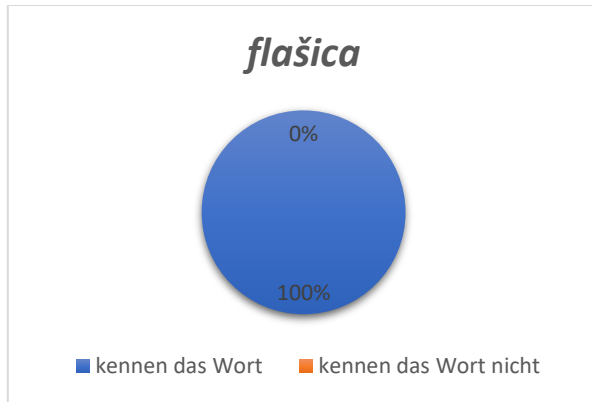
Graphik 28. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *fileki*

Der Germanismus *fileki* ist nicht so bekannt wie andere in dieser Umfrage und auch kennen viele die Bedeutung nicht. 79% wissen wie man es in der kroatischen Standardsprache sagt und was es eigentlich ist, aber viele haben auch geschrieben „etwas zu essen“ oder „Tiermagen“, was eigentlich korrekt ist. Die Zahl der Landesbevölkerung die die Bedeutung des Wortes nicht kennen liegt um 25% und der Stadtbevölkerung um 17%. Nur 62% der Befragten benutzen dieses Wort in der Alltagskommunikation.



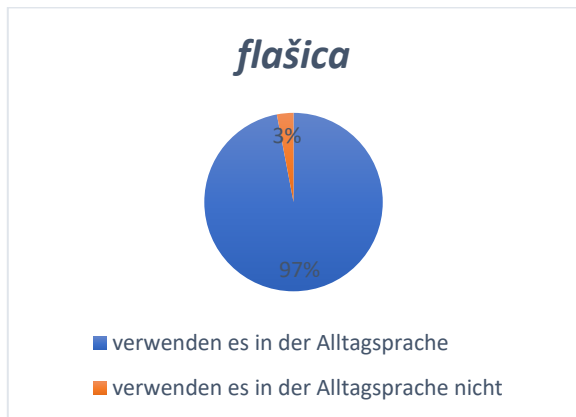
Graphik 29. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *fileki*

- 14) Germanismus *flašica*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *bočica*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Fläschen*, *das*



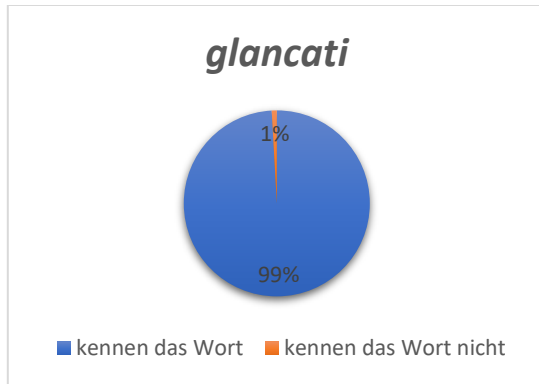
Graphik 30. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *flašica*

Den Germanismus *flašica* kennen alle 800 Befragten und nur 2% der Stadt- und Landesbevölkerung konnte sich nicht erinnern, wie man es in der kroatischen Standardsprache sagt. Die meisten haben „bočica“ geschrieben, aber es gab auch Antworten wie „staklenka“ oder übersetzt Glaskrug, was nicht ganz falsch ist, weil man auch diesen Germanismus für diesen Termin benutzt. 97% der Befragten haben angegeben, dass sie dieses Wort in der alltäglichen Kommunikation verwenden.



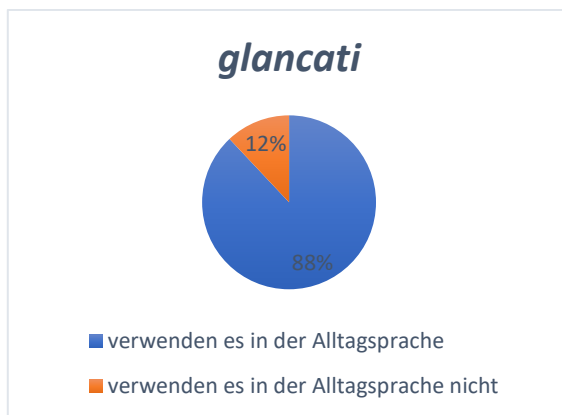
Graphik 31. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *flašica*

- 15) Germanismus *glancati*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *laštiti*"/*polirati*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *glänzen*



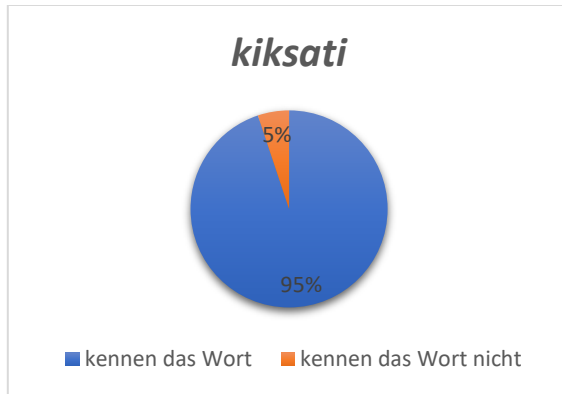
Graphik 32. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *glancati*

Die Bedeutung des Germanismus *glancati* kennt 96% der Befragten, also 4% der Landes- und Stadtbevölkerung kennt die Bedeutung nicht und die meisten haben „polirati“ geschrieben. Die Zahl derjenigen, die den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck „laštiti“ geschrieben haben ist etwas geringer und es gibt auch Antworten wie „čistiti do sjaja“, „trljati do sjaja“ und „uljepšavati“. Man kann feststellen, dass sie wissen, was das Wort bedeutet, aber das es für sie schwierig ist den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck zu bestimmen, wie mit den meisten Germanismen. 88% der Befragten verwendet den Germanismus in der Alltagskommunikation.



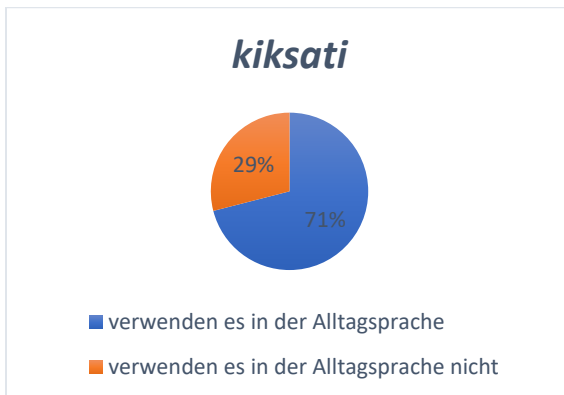
Graphik 33. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *glancati*

16) Germanismus *kiksati*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *pogriješiti*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Kicks, der*



Graphik 34. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *kiksati*

Die Mehrheit der Befragten kennt die Bedeutung des Wortes „kiksati“, also 90%, aber auch hier treten einige Variationen auf, wie „raditi greške“, „krivo napraviti“, „zaostajati“, „podbaciti“ oder „ne uspijeti“. In der Stadt kennen dieses Wort 8% der Befragten nicht, wie 11% am Land. In der Alltagskommunikation verwenden 71% diesen Germanismus und die anderen 29% verwenden es nicht.



Graphik 35. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *kiksati*

- 17) Germanismus kuplung, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *spojka/kvačilo*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Kupplung, die*



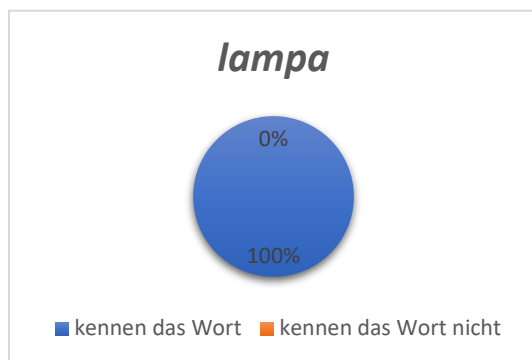
Graphik 36. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *kuplung*

Der Germanismus *kuplung* hatte einige interessante Antworten wie „dio auta“, „ono u autu“, „za mijenjanje brzina“ oder „ručka“, aber 95% weiß, wie man es in der kroatischen Standardsprache sagt. Die Zahl derer, die das Wort in der Alltagssprache verwenden, liegt um ein Prozent höher, also 96%. Den Standardsprachlichen Ausdruck kennt 4% der Stadtbevölkerung nicht, wie auch 6% der Landesbevölkerung.



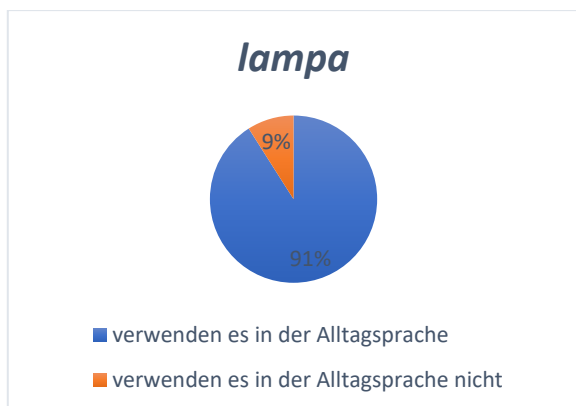
Graphik 37. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *kuplung*

18) Germanismus *lampa*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *svjetiljka*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Lampe, die*



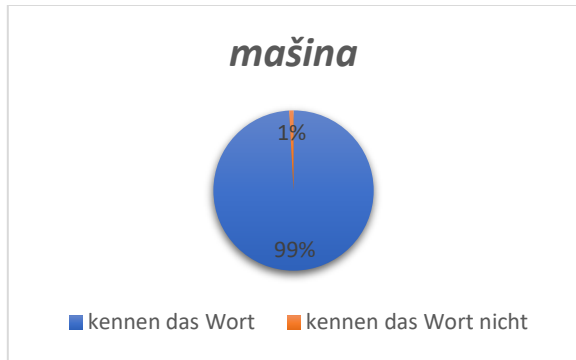
Graphik 38. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *lampa*

Der Germanismus *lampa* hatte nur zwei verschiedene Antworten, „svjetiljka“ und „usta“. Das ist der Fall, weil „lampa“ auch ein abwertender Name für den Mund ist. 97% kennen den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck und sie haben auch beide Antworten geschrieben. Nur 2% der Stadtbevölkerung kennt den Ausdruck nicht, wie 3% der Landesbevölkerung. In der Alltagskommunikation verwenden 91% diesen Begriff.



Graphik 39. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *lampa*

19) Germanismus *mašina*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *stroj*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Maschine, die*



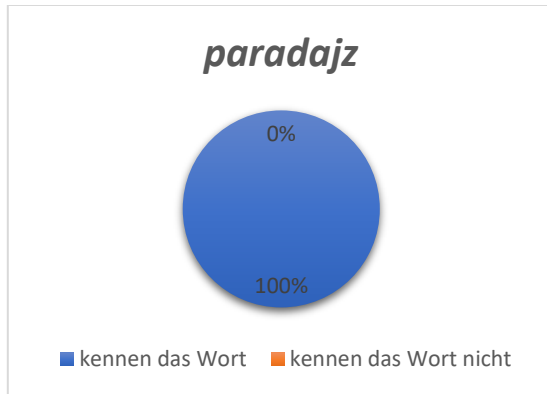
Graphik 40. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *mašina*

Beim Wort *mašina* haben ungefähr 85% der Befragten „stroj“ geschrieben, aber es gibt auch diejenigen, die diese Maschine spezifiziert haben, bspw. Nähmaschine, Waschmaschine oder Geschirrspülmaschine. Es gab auch eine geringe Zahl von denen die geschrieben haben, dass sie das kroatische standardsprachliche Ausdruck nicht kennen. 4% der Landesbevölkerung kannte den kroatischen Standardsprachlichen Ausdruck nicht, wie 6% der Stadtbevölkerung. In der Alltagskommunikation verwenden 96% diesen Germanismus.



Graphik 41. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *mašina*

20) Germanismus *paradajz*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *rajčica*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *Paradeiser*, der



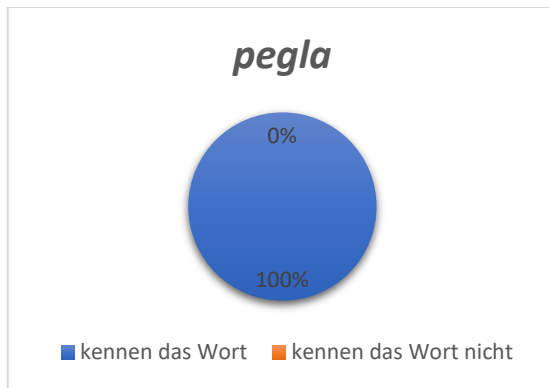
Graphik 42. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *paradajz*

Das Wort *paradajz* ist auch ein sehr bekannter Germanismus und 98% wissen den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck. Eine Person hat „woraus Ketchup besteht“ geschrieben, was interessant war. In der Alltagskommunikation verwenden 98% der Befragten diesen Germanismus. Nur 2% der Stadt- und Landesbevölkerung wusste den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck nicht.



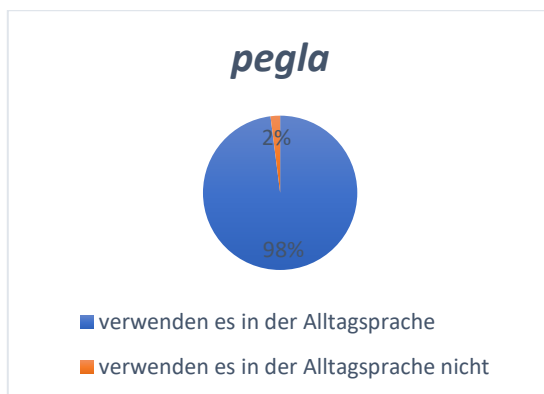
Graphik 43. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *paradajz*

21) Germanismus *pegla*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *glačalo*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Bügeleisen*, das



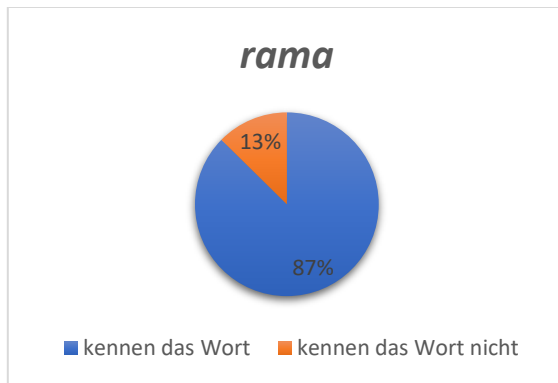
Graphik 44. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *pegla*

Die Bedeutung des Germanismus *pegla* kennt 97% der Befragten, eine geringe Zahl hat „uređaj za glačanje“ geschrieben, aber die meisten wissen den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck. Am Land kennen den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck 5% der Befragten nicht, wie auch 3% in der Stadt. In der alltäglichen Kommunikation verwenden es 98%, was irgendwie erwartet wurde, da es sich um ein Gerät handelt, das häufig in Haushalten verwendet wird.



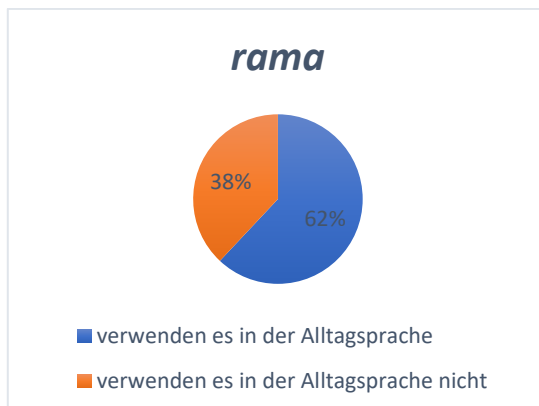
Graphik 45. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *pegla*

22) Germanismus *rama*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *okvir*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Rahmen, der*



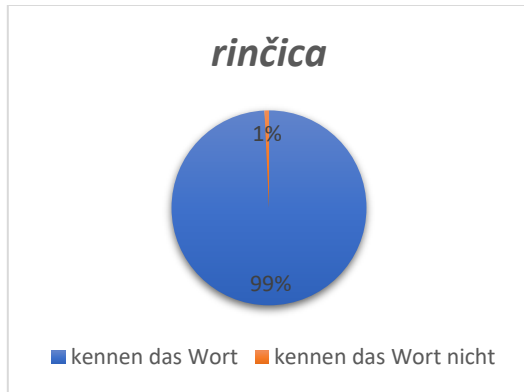
Graphik 46. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *rama*

Eine etwas geringere Anzahl von Befragten kennt die Bedeutung des Wortes, also 85%. 11% der Stadtbevölkerung kennt die Bedeutung des Wortes nicht, wie auch 18% der Landbevölkerung. Hier war verwirrend ob es sich um einen Rahmen oder Margarine gleichen Namens handelt. Deshalb erschien auch diese zweite Antwort bei den Befragten, aber die Mehrheit wusste den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck. In der Alltagskommunikation verwenden es 62%.



Graphik 47. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *rama*

23) Germanismus *rinčica*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *naušnica*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *Ringl, das*



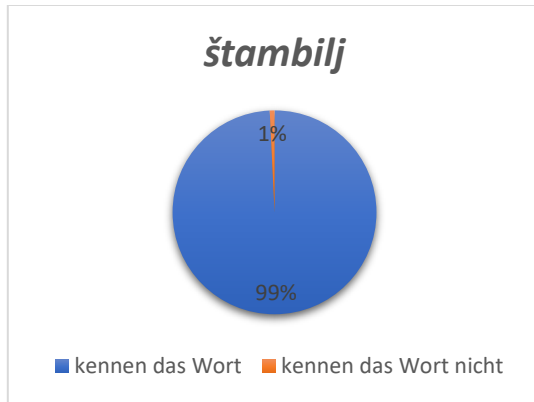
Graphik 48. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *rinčica*

Der Germanismus *rinčica* hatte keine Mehrdeutigkeiten, also 97% der Befragten wussten, dass es sich um den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck „naušnica“ handelt. 3% der Landes- und Stadtbevölkerung wusste den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck nicht. Einige haben „nakit za uho“ und „modni dodatak“ geschrieben, aber die Mehrheit wusste die Bedeutung. In der Alltagskommunikation verwenden es 88% der Befragten.



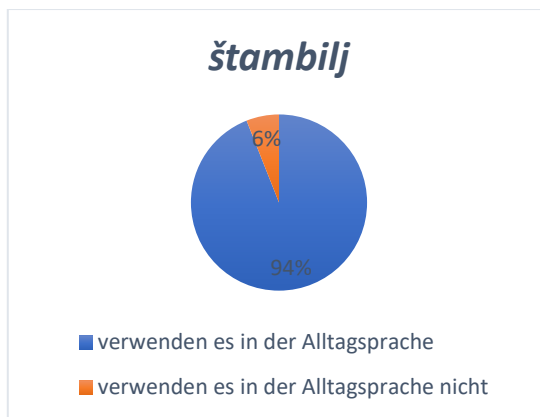
Graphik 49. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *rinčica*

- 24) Germanismus *štambilj*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *pečat*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck österr. *Stampiglie, die*



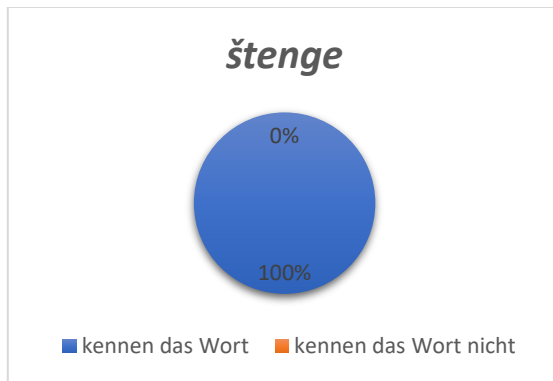
Graphik 50. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *štambilj*

93% der Befragten kennt die Bedeutung des Wortes *štambilj*. Der Prozentsatz derjenigen die am Land leben und die Bedeutung nicht kennen ist 5% und der die in der Stadt leben 7%. Die meisten haben „pečat“ geschrieben, aber auch einige Antworten sind „žig“ und „ovjera“. In der Alltagskommunikation verwenden diesen Germanismus 94% der Befragten.



Graphik 51. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *štambilj*

25) Germanismus *štenge*, kroatischer standardsprachlicher Ausdruck *ljestve/stepenice*, deutscher standardsprachlicher Ausdruck *Stiege, die*



Graphik 52. Ergebnis zur Kenntnis des Germanismus *štenge*

Der Germanismus *štenge* ist allen ein bekanntes Wort und 98% kennen den kroatischen standardsprachlichen Ausdruck „stepenice“. Nur 2% der Stadt- und Landesbevölkerung kennt die Bedeutung des Wortes nicht. In der Alltagskommunikation verwenden es 90% der Befragten.



Graphik 53. Ergebnis zum Verwendungsgrad des Germanismus *štenge*

Aus den Ergebnissen der Umfrage kann man feststellen, wie stark die deutsche Sprache im täglichen Leben der Bevölkerung von Međimurje verwurzelt ist. Die Mehrheit der Befragten verwendet Germanismen in der Alltagssprache, was auch daraus geschlossen werden kann, dass ein gewisser Prozentsatz die Äquivalente in der kroatischen Standardsprache nicht kennt. Es ist auch ein guter Indikator dafür, dass den meisten Menschen nicht einmal bewusst ist, dass diese Germanismen keine Ausdrücke der kroatischen Standardsprache sind, was sich an Antworten wie „Ich kenne das Äquivalent in der kroatischen Standardsprache nicht“ oder „Gibt es überhaupt ein anderes Wort dafür?“ und anderen ähnlichen sehen kann. Was die Kenntnis der Germanismen nach Wohnort betrifft, so ist der Unterschied zwischen Land- und Stadtbewohnern nicht so groß. Die Unterschiede sind wirklich minimal von Germanismus zu Germanismus, also um ein paar

Prozent. Wenn man wirklich zählen würde, gibt es einen höheren Prozentsatz derjenigen aus der Stadt, die den erwähnten Germanismus kennen, aber wie schon gesagt, sind die Unterschiede minimal. Die Umfrage zeigte, was eigentlich ihr Ziel war, nämlich dass Germanismen die Rolle kroatischer Standardwörter übernehmen.

4 Schlussfolgerung

Wie die Analyse gezeigt hat, ist die deutsche Sprache auch heute sehr allgegenwärtig in der kroatischen, genauer gesagt in der Sprache der Region Međimurje, die als Untersuchungsgebiet verwendet wurde. Die Abschlussquote der Umfrage übertraf alle Erwartungen und sogar 800 Befragten haben sie gelöst, was viel Material für die Analyse lieferte. Von den in der Umfrage genannten Germanismen liegt der Bekanntheitsgrad bei fast allen bei über 90%. Es gibt auch viele, die diese Germanismen in der Alltagssprache viel mehr verwenden als die kroatischen Äquivalente, bzw. Wörter in der kroatischen Standardsprache. Es ist auch interessant, dass viele von den Befragten die Ausdrücke in der kroatischen Standardsprache nicht kannten, aber sie wussten sehr gut, was die Germanismen bedeuten. Deshalb gab es Antworten wie „Gibt es dafür überhaupt ein Wort?“, „Ich kenne das kroatische Wort nicht“ und andere.

Die kroatische Sprache, egal in welcher Region oder in welchem Dialekt, steht seit Jahrhunderten unter dem Einfluss der deutschen Sprache und Kultur, was wirklich niemals vollständig ausgerottet werden wird. Die Region Međimurje ist in gewisser Weise am stärksten von diesem Einfluss betroffen, aufgrund ihrer geografischen Lage und Nähe zu den deutschsprachigen Ländern sowie aufgrund der vielen Menschen, die ihre Heimat verlassen haben, um über die Runden zu kommen. Die Sprache ändert sich ständig, es entstehen neue Dinge und damit auch neue Wörter, viele Wörter geraten in Vergessenheit, aber Germanismen werden immer ein Teil von uns sein, was sowohl bei den älteren Generationen als auch bei den Jungen zu sehen ist.

5 Literaturverzeichnis

Babić, Stjepan. (1990): *Hrvatska jezikoslovna čitanka*. Globus: Zagreb.

Dragičević, Dragica. (2005): *Hrvatski u dodiru s njemačkim jezikom*. In: Sočanac, Lelija. (2005): *Hrvatski jezik u dodiru s europskim jezicima: prilagodba posuđenica*. Globus: Zagreb: 85-115.

Heršak, Emil. (1990): *Međimurje- povijest, identitet i seobe*. Institut za migracije i narodnosti, Sveučilišta u Zagrebu: Zagreb.

Opašić, Maja, Turk, Marija. (2008): *Linguistic Borrowing and Purism In the Croatian Language*.

Puškar, Krunoslav. (2010): *Tragom njemačko-mađarsko-hrvatskih jezičnih dodira: problematika jezika posrednika*. Cris: povijesno društvo Križevci: 129-141.

Stojić, Aneta (2006): *Semantička prilagodba nadregionalnih njemačkih posuđenica (na primjeru imenica)*. Fluminensia: 53-63.

Stojić, Aneta. (2008): *Njemačke posuđenice i hrvatski ekvivalenti*. In: *Rasprave Instituta za hrvatski jezik i jezikoslovlje*: 357- 369.

Stojić, Aneta (2018): *Status deutscher Lehnwörter im Kroatischen*. In: Scheutz, Hannes (2006): *Deutsche Lehnwörter in nordkroatischen Dialekten*. Zagreber Germanistische Beiträge, Beiheft 9.

Stojić, Aneta. (2020): *Germanizmi u hrvatskim govorima. Rječnik*. Zagreb: Alfa.

Štebih-Golub, Barbara. 2010. *Germanizmi u kajkavskome književnom jeziku, Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje*, Zagreb.

Žepić, Stanko (2002). *Zur Geschichte der deutschen Sprache in Kroatien*. Zagreb: Zagreber germanistische Beiträge.

Anhang

Umfragebogen:

Upotreba germanizama na području Međimurja

Anketa se provodi u svrhu pisanja diplomskog rada i anonimna je. U nastavku se nalazi 25 germanizama. Za svaki germanizam napišite: poznajete li navedenu riječ, što ona znači i koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru.

1. spol
muško
žensko

2. dob
ispod 18
18-24
25-34
35-44
45-54
55-64
65 i više

3. živite li ili ste živjeli na području Međimurja?
da
ne

4. mjesto stanovanja
grad
selo

5. afenger
Poznajete li navedenu riječ?
da
ne
Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?
da
ne

6. apšisati

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

7. auspuh

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

8. badić

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

9. cedulja

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

10. ciferšlus

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

11. cvikeri

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

12. čik

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

13. fajerunt

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

14. falšati

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

15. farbat

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

16. fen

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

17. fileki

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

18. flašica

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

19. glancati

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

20. kiksati

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

21. kuplung

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

22. lampa

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

23. mašina

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

24. paradajz

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

25. pegla

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

26. rama

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

27. rinčica

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

28. štambilj

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne

29. štenge

Poznajete li navedenu riječ?

da

ne

Što ona znači? _____

Koristite li tu riječ u svakodnevnom govoru?

da

ne